

## Helga Dresow erzählt von ihren Erlebnissen in der Nachkriegszeit

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges (1945) mangelte es überall an alltäglichen Dingen. Not herrschte vor allem bei den Flüchtlingen, aber auch die Einheimischen hatten großen Bedarf an vielen Sachen. Da kam so manche Hilfsaktion zur rechten Zeit.

### Ein Milchtopf aus der Ziegelei

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Meldung, dass die Behlendorfer Ziegelei Geschirr aus Ton anfertigen und an die Bevölkerung verkaufen würde. Gleich am nächsten Tag zog eine Gruppe Berkenthiner Frauen los. Eine Nachbarin brachte mir einen schönen Milchtopf mit. Dieser schwere, fast 75 Jahre alte Krug dient mir heute als Blumenvase.



Fotos: privat

Der schwere Krug wurde in der Nachkriegszeit in der Behlendorfer Ziegelei hergestellt.

### Sandalen aus Göldenitz

Mangel herrschte auch an Schuhen. Walter Meißner, der mit seiner Familie nach der Flucht in Göldenitz eine Heimat fand, wollte die Schuhknappheit mildern, indem er Holz-sandalen anfertigte – Pantoffeln gab es bereits bei Familie Strahlendorf in Berkenthin. Für die Sandalen benötigte Herr Meißner Lederriemen, die leider nicht immer beschaffbar waren. Ich selbst habe diese Sandalen ausprobiert, konnte damit auch gehen, aber sie klapperten unheimlich laut. Naja, es war ja auch nur eine Notlösung.

### Brautkleider aus Fallschirmseide

In der Groß Weedener Ziegelei hatte die deutsche Wehrmacht Fallschirme gelagert. Nach Kriegsende verschenkten die englischen Besatzer sie. So ging manche Braut

in Fallschirmseide in die Ehe. Meine Schwester häkelte aus den aufgelösten Schnüren sogar eine Tischdecke. Eine mühsame Arbeit, denn alle paar Meter musste geknotet werden. Lange hielt die Decke nicht: Die Knoten lösten sich mit der Zeit.

### Klassenräume in einer Baracke

Die große Anzahl der Flüchtlingskinder machte es notwendig, einige Räume in den Baracken des RAD-Lagers (Reichsarbeitsdienst) bis in der 1950er Jahre als Klassenzimmer zu nutzen.

In zwei Räumen baute eine Flüchtlingsfamilie aus dem Baltikum eine Färberei auf. Diese Idee wurde ein großer Erfolg: Sogar aus den



Einige Räume in den Baracken wurden bis in die 1950er Jahre als Klassenzimmer genutzt.

Städten kamen Menschen, um – vor allem alte Wehrmachtskleidung – umfärben zu lassen. Wie lange hier gefärbt wurde, weiß ich heute nicht mehr, aber dass die Kleidung der Kinder plötzlich bunter wurde, ist mir in guter Erinnerung geblieben.

### Kirchenland für Kleingärtner

Natürlich half auch die Kirche. Sie stellte Leuten, die keine Gärten hatten, ihr Kirchenland zwischen Groß Berkenthin und Hollenbek als Kleingärten zur Verfügung. „Radio Petersen“ wurde die Aufgabe übertragen, das Land in Parzellen aufzuteilen. Außerdem stand Herr Petersen allen mit Rat und Tat zur Seite.

Auch wir bekamen auf Anfrage ein Stück Land zugeteilt. Wir säten und pflanzten, um Gemüse und Kartoffeln ernten zu können. Aber leider kamen nachts oft Rehe und Wild-

schweine, die hier nach Leckerbissen suchten. Für unsere Kinder war das Frühstück im Garten immer das Wichtigste. Aber da viele Flüchtlinge den Ort im Laufe der Jahre wieder verließen, wurden die Kleingärten nach und nach aufgelöst.

### Schulspeisung für bedürftige Kinder

Große Not linderte auch die Schulspeisung für bedürftige Kinder. Emmi Frank und Martha Wulf kochten die Suppen in der kleinen Schulgarage in Groß Berkenthin. Ein großer Waschkessel und Wasser waren vorhanden, Milchpulver wurde geliefert. In der großen Pause war Essenausgabe. Am liebsten aßen die Kinder Schokoladensuppe. Leider ließ es



Unsere Kinder, Inge (l.) und Bernd, halfen beim Bestellen des Kleingartens.

sich manchmal nicht vermeiden, dass die Suppe im Waschkessel anbrannte, aber selbst dann schmeckte sie allen noch vorzüglich.

### Die Rübenerte

Dann war da noch der strenge Winter 1946. Das Gut Groß Weedener schaffte es nicht, vor dem Frost die letzten Zuckerrüben zu ernten. Kurz vor Weihnachten gab der Betrieb das Feld für die notleidende Bevölkerung zur Ernte frei. Wohl denen, die einen großen Kessel besaßen. Der Waschkessel in der Schule war ständig in Betrieb: mal für die Wäsche, dann wieder für die Rüben. Unser Rübensirup war rechtzeitig zum Fest fertig. Er schmeckte etwas streng, aber auch herrlich süß. Manche haben den Rübensaft mit Milch oder anderen geheimen Zutaten verfeinert. Man musste eben auch hierbei erfinderisch sein.

# Stecknitz-Post



April · Mai · Juni 2020



Foto: Glückstour – Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern e.V.

Andreas Walther freut sich über den herzlichen Empfang am Etappenziel in Hamburg (2014), wo auch Ehefrau Sandra (nicht im Bild) mit den Kindern Emma (13) und Jakob (11) – gekleidet wie kleine Schornsteinfeger – auf ihn warteten.

## Die Glückstour kommt in die Stecknitz-Region Schornsteinfeger radeln für den guten Zweck

Überall dort, wo sie bereits waren, haben sie Glück gebracht: die Schornsteinfeger\*innen der Glückstour. Das ist erst einmal nichts Besonderes, denn sie sind ja traditionell seit dem Mittelalter als Retter in der Not und somit als Glücksbringer bekannt. Etwas Kaminstaub aus seinem Gesicht oder ihn nur zu berühren ... bringt Glück, sagt man. Und manch einem reicht es, ihn nur zu sehen. Aberglaube? Nein, seit 2006 bringen die Schornsteinfeger\*innen Glück überall dorthin, wo es dringend benötigt wird: zu Familien mit Krebs-/Schwerstkranken Kindern und zu Institutionen (z.B. Elternvereine, Krankenhäuser, Hospize), die diese unterstützen. Dafür steigen die Glücksritter aufs Rad, fahren alljährlich rund 1.000 Kilometer für den guten Zweck, sammeln Spenden und vertei-

len den Erlös vom Vorjahr in der jeweiligen Region, in der sie gerade unterwegs sind. Im Jahr 2019 waren es u.a. 73 Institutionen, die jeweils 3.000 Euro erhielten. Eingesammelt haben die sportlichen Helfer\*innen während der Glückstour 2019 rund 216.000 Euro – insgesamt bereits weit über zwei Millionen. Damit ist die Glückstour, die vom „Glückstour – Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern e.V.“ organisiert wird, die weltweit größte, privat durchgeführte Spendenaktion im Handwerk. Die 15. Glückstour startet in Erfurt und führt – auf dem Weg zum letzten Etappenziel in Lübeck – auch durch die Stecknitz-Region. Mit dabei ist Schornsteinfegermeister Andreas Walther aus Göldenitz. Er radelt die Glückstour nun schon zum siebten Mal mit.

„Es ist nicht nur die sportliche Herausforderung – vor allem wird mir in dieser Woche immer wieder aufs Neue bewusst, wie wichtig es ist, den Familien zu helfen“, erklärt Walther. „Für mich ist das immer eine sehr intensive und emotionale Zeit, denn wir erleben die Betroffenen mit ihren Sorgen und Nöten hautnah.“ Den „Glücksradler\*innen“ wird in der Tat Jahr für Jahr einiges abverlangt: Rund 1.000 Kilometer bei Wind und Wetter in sieben Tagen sind schon allein eine enorm sportliche Leistung. Außerdem nehmen sie für die Aktion mindestens eine Woche Urlaub, zahlen ein Startgeld von 500 Euro (Mindestbetrag!) als Spende, tragen die Kosten für Begleitfahrzeuge, für ihre Unterkünfte und Verpflegung selbst. >>> Seite 2



Dank Unterstützung der lokalen Presse werden die „Glücksritter“ an den Etappenzielen von einigen hundert Menschen begrüßt, die nicht nur reichlich Applaus spenden.

### Fortsetzung von Seite 1

„So können die Spendengelder eins zu eins an bedürftige Familien und Institutionen weitergegeben werden. Das geht unbürokratisch innerhalb weniger Tage“, betont Walther, der stellvertretende Geschäftsführer des Vereins ist. Wobei unbürokratisch nicht unkontrolliert bedeutet. Wir geben die Zuwendungen nur zweckgebunden heraus, wenn die Bedürftigkeit nachgewiesen wurde – bundesweit, ganzjährig und nicht nur während der Glückstour“, ergänzt er.

„Aber durch die unbürokratischen und direkten Spendenübergaben vor Ort erhalten wir von der lokalen Presse große Unterstützung. Dadurch versammeln sich an den Strecken und an den Etappenzielen viele Menschen, die uns mit ihrem Applaus motivieren, einen Betrag X in den Spendentopf geben oder für 5 Euro einen Pin kaufen – jeder Cent hilft helfen“, freut sich der Göldeitzer auf die nächste Aktion.

Die Pins – mit Bildern, von Kindern gemalt, die auf Palliativstationen betreut werden – lässt sein Schornsteinfegerkollege Werner Mittler aus Bonn alljährlich auf eigene Kosten herstellen. Der Erlös ist sein Beitrag für die Glückstour.

Zu den Spendern zählen aber vor allem berufsnahe Firmen und Innungen, die den Verein ganzjährig unterstützen oder auch nur einmalig an einem Etappenziel. Hierfür beginnt die Akquise, sobald der Streckenverlauf der nächsten Glückstour feststeht: schon viele Monate vor der Tour.

Auch die Schornsteinfeger, die nicht aufs Rad steigen, sind ganzjährig aktiv: Sie sammeln in eigener Regie Spendengelder für die gute Sache. Rührend ist beispielsweise das Engagement der Schornsteinfeger\*innen, die sich zu Geburtstagen und Jubiläen Geldgeschenke wünschen, um diese dann zu spenden.



Die 15. Glückstour der Schornsteinfeger beginnt am 11. Juni in Erfurt und endet am 17. Juni in Lübeck, wo anschließend das Bundesverbandstreffen des Schornsteinfegerhandwerks stattfindet.

### Die Glückstour 2020

Unter dem Motto „Zum Glück bewegt sich unser Herz“ startet die Glückstour 2020 am 11. Juni in Erfurt. Etappenziele sind Leipzig, Dresden, Cottbus, Potsdam, Wittenberge und Lauenburg. Am 17. Juni endet die Tour in Lübeck, wo unter anderem ein fünfstelliger Betrag an die UKSH übergeben wird – zweckgebunden für die Forschung an speziellen Krebsmedikamenten für Kinder.



Das Logo mit dem Motto der 15. Glückstour: „Zum Glück bewegt sich unser Herz“.



Die Motive für die Pins malten Kinder, während sie auf Palliativstationen betreut wurden.

### Zwischenstopp in der Stecknitz-Region

Am 17. Juni um ca. 10.30 Uhr legt die Glückstour einen Zwischenstopp in der Stecknitz-Region ein: auf dem Gelände der Firma B & K in Nusse. Hier will der ortsansässige Schornsteinfeger, Jens-Uwe Reimers, im Auftrag seiner Kollegen 2.000 Euro, die von den Mitgliedern der Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg gesammelt wurden, an die Glückstour überreichen.

### Hoffnung schenken kann jede\*r

Man muss nicht aufs Fahrrad steigen, um ein wenig Hoffnung zu schenken und kein Schornsteinfeger sein, um Glück zu bringen. Das kann doch jede\*r! Eine Mitgliedschaft beim „Glückstour – Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern e.V.“ kostet nur 24 Euro im Jahr.

**Infos und Anträge** gibt es unter [www.mitglied.glueckstour.de](http://www.mitglied.glueckstour.de).

Wer einmalig oder regelmäßig spenden möchte kann das mit einem Klick unter [www.glueckstour.de](http://www.glueckstour.de) oder per Überweisung: Kreissparkasse Wiedenbrück, IBAN DE57 4785 3520 0025 0167 34.

### Weitere Informationen

Andreas Walther, stv. Geschäftsführer, Dorfstr. 18, 23919 Göldeitz, Tel. 0 45 44 / 80 84 55 oder 01 71 / 3 34 44 26, [info@schornsteinfeger-walther.de](mailto:info@schornsteinfeger-walther.de) **wvr**



1949: Die Reservemannschaft des TSV Berkenthin auf der Koppel von Willi Erdmann (heute Penny-Parkplatz).



Bild oben: Beim Maskenball im Jahr 1958 gewann Inge Meier aus Göldeitz ein Ferkel. Bild unten: Der TSV-Vorsitzende, Werner Dresow, begrüßt die Sportler zum Sportfest 1958.

## 100 Jahre TSV Berkenthin

### Geburtstagsfest mit Spiel, Sport, Spaß

„Am 14. Juli 1920 soll der TSV Berkenthin gegründet worden sein“, erklärte der ehemalige TSV-Vorsitzende Werner Dresow im Jahre 1962. Anfangs wurde hauptsächlich Faust- und Handball gespielt. 1925 kam dann Fußball hinzu, und 1949 fanden auf dem Saal von „Meier's Gasthof“ sogar Boxveranstaltungen statt – mit anschließendem Tanz. In

den 50er und 60er Jahren veranstaltete der TSV Maskeraden mit Prämierung der besten Kostüme. Die Preise hierfür wurden dem TSV von Firmen und Landwirten zur Verfügung gestellt. Die Schulsporthalle in der Berliner Straße, 1976 fertiggestellt, wurde 2018 durch die neue 3-Felder-Halle – eine Heimat für den Hallensport – ersetzt. Mit der Einweihung des Sport-

kämpfe und -meisterschaften statt. Eine Besonderheit der alljährlich stattfindenden Sportfeste war der Stapellauf durch Groß und Klein Berkenthin. Hierbei musste – sehr zur Freude vieler Schaulustiger – der Elbe-Lübeck-Kanal schwimmend überquert werden!



12. August 1956: Einweihung des Sportheims auf dem Sportplatz in der Oldesloer Straße.

Heute hat sich der TSV Berkenthin zu einem der größten Sportvereine der Region entwickelt und ist stolz auf sein umfangreiches Angebot für Jung und Alt: klassische Sportarten wie Badminton, Tischtennis und Fußball, aber auch Zumba, Aerobic, Kinderturnen, Linedance, Angeln, Volleyball und Tennis werden angeboten. Obwohl es sich in erster Linie um einen Breitensportverein handelt, wurde in einigen Dis-

ziplinen ein hohes Leistungsniveau erreicht: Die 1. Mannschaft der Badminton-Sparte spielt zurzeit erfolgreich in der Verbandsliga. Im Laufe der Zeit nahmen einige Spieler sogar an den Europameisterschaften teil.



### 100 Jahre TSV – das Fest im Sportzentrum Berkenthin

• **Fr. 19. Juni, 19.00 Uhr** Empfang geladener Gäste

• **Sa. 20. Juni ab 14.00 Uhr** „Spiel ohne Grenzen“ für die ganze Familie. Die einzelnen Sparten bieten einen lustigen Parcours durch alle Sportarten an. Für Kinder ist ein buntes Rahmenprogramm geplant.

• **Sa. 20. Juni ab 18.00 Uhr** Übertragung der Fußball-

Europameisterschaft Deutschland – Portugal mit Freibier! Anschließend: Sieger ehrung „Spiel ohne Grenzen“ und gemütliches Zusammensein bei Musik.

• **So. 28. Juni – Anpfiff 14.30 Uhr** Fußballspiel: 1. Mannschaft des VfB Lübeck spielt gegen die 1. Herrenmannschaft des TSV Berkenthin.

**Info** Vors. Rolf Assman, Tel. 01 72 / 4 12 61 71 [www.tsv-berkenthin.de](http://www.tsv-berkenthin.de) **gb**

# Gemeinde Nusse entwickelt Ärztezentrum

## Sicherstellung und Ausbau der medizinischen Versorgung im Fokus

Die Gemeinde Nusse hat das Gebäude der Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Hartmut Leupold und Dr. med. Joachim Venzke erworben. Zwischenzeitlich ist hier Dr. med. Agnes Wolny mit in die Praxis eingezogen, die sie zum 2. Januar 2020 gänzlich – mit- samt der bewährten Helferinnen – von den Allgemeinmediziner Leupold und Venske übernimmt. Unterstützung bekommt sie von der angestellten Ärztin Dr. med. Konstanze Voigt.

Agnes Wolny lebt in der Nachbargemeinde Ritzerau. Die gebürtige Hamburgerin ist von Haus aus Kardiologin und hat rund 25 Jahre in Krankenhäusern gearbeitet, zum Beispiel als Oberärztin und Leiterin der Intensivstation in Heide, als Oberärztin und Kardiologin in Hamburg-Rissen und zuletzt in gleicher Funktion sechs Jahre im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe.

Ihre neue Aufgabe in der Gemeinschaftspraxis übernahm Agnes Wolny zum 1. Januar mit viel Freude. Die Arbeit im Krankenhaus ist durch Bürokratie und Kostendruck stark geprägt. Jetzt kann die Hausärztin und Kardiologin ihren Patienten mehr Zeit widmen. Nicht nur der Name „Praxis am See“ ist neu. Auch in neue Technik hat Agnes Wolny bereits investiert. Mit Ultraschallgerät, Langzeitblutdruck- und Langzeit-EKG-Gerät wird nun auch die „Basis-Kardiologie“ abgedeckt. Hausbesuche und die arbeitsmedizinischen Untersuchungen zur Atemschutztauglichkeit für Feuerwehrangehörige (= G26) werden weiterhin angeboten. Seit elf Jahren ist die Ärztin selbst aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ritzerau. Die Übernahme der Praxis bahnte sich im vergangenen Jahr an. Zeitgleich lud die Gemeinde Nusse alle am Ort vertretenen Ärzte und Dienstleister zum Thema „medizinische Versorgung“ ein. Die Notwendigkeit zur Sicherstellung und zum Ausbau der medizinischen Versorgung erkannte die Gemeindevertretung schnell. Das Gebäude in der Kirchenstraße wurde sodann von der Gemeinde gekauft und langfristig an Agnes Wolny vermietet. „Ohne den mutigen Schritt der Gemeinde hätte ich die Praxis nicht überneh-

men und gleichzeitig in neue Technik investieren können“, erklärt die neue Hausärztin sichtlich dankbar für das schnelle und unbürokratische Handeln der Gemeinde.

Bürgermeister Lars Wunsch weist in diesem Zusammenhang auf die Verantwortung der Gemeinde hin, für Nusse – aber auch für die Region – ein ärztliches Zentrum zu etablieren. „Weitere Gebäudesanierungen sind ge-



Die Hausärztin und Kardiologin, Dr. Agnes Wolny, übernahm im Januar die Praxis der Dres. med. Leupold und Venske.

plant und werden derzeit mit einem Konzept unterlegt“, erläutert Bürgermeister Wunsch und hofft auf öffentliche Fördermittel. „Andere Gemeinden – wie beispielsweise Berkenthin und Sandesneben oder Städte wie Ratzeburg und Mölln – bekommen aus dem Finanzausgleich Zentralortsmittel zur Wahrnehmung überörtlicher Aufgaben der Daseinsvorsorge. Die Gemeinde Nusse, die leider nicht formal als Zentraler Ort vom Land eingestuft ist, bekommt keine besonderen Zuweisungen und muss somit Investitionen in die überörtliche ärztliche Versorgung aus eigenen Haushaltsmitteln stemmen“, so der engagierte Kommunalpolitiker.

Auch in der Zahnmedizin hat sich zum Jahreswechsel etwas getan: Die Zahnärztin Anja Riedl übernahm die Praxis mit Sitz im Gemeindezentrum zum 1. Januar 2020. Auch dieses Gebäude befindet sich im Eigentum der Gemeinde Nusse und wurde langfristig an die Zahnärztin verpachtet.

Anja Riedl kommt aus Nusse und freut sich, jetzt mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren zu können. Studiert hat sie in Berlin und Greifswald und war nach ihrem Studium lange in

Nürnberg tätig. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, der Zahntechniker ist, führt sie seit 2012 bereits eine Zahnarztpraxis in Lütjensee.

Die Nusser Praxis ist für die Zahnärztin ein Herzensprojekt, daher wurde mit neuen Behandlungstühlen, Intraoralscanner und digitalem Röntgengerät bereits in die Technik, aber auch in die Gestaltung der Räumlich-



Bürgermeister Lars Wunsch freut sich mit Zahnärztin Anja Riedl aus Nusse über die neu gestalteten Praxisräume.

keiten investiert. Anfänglich gab es nur zwei Sprechstage pro Woche. Nach und nach wurden und werden die Sprechzeiten erweitert, so dass sich Nusse für Anja Riedl mehr als nur zu einer Zweitpraxis entwickelt. „Dies belegen die zunehmenden Terminanfragen und Prophylaxebehandlungen“, so die erfahrene Zahnmedizinerin. Viel Lob hat sie für die Mitglieder der Gemeindevertretung und deren Engagement für Nusse als ärztliches Zentrum. fh

### Medizinische Versorgung in Nusse

- Birkenapotheke
- Hausärzte Dres. med. Wolny, Leupold, Venzke und Voigt
- Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Cristiane Deicher
- Zahnärztin Anja Riedl
- Hebammenpraxis Martina Reitenbach
- Ergotherapie, Logopädie ... Therapiehaus Nusse GmbH
- Ergotherapie Aufwind
- Physiotherapie Imke Lange
- Ambulante Betreuung ... „Ihr Pflegedienst“

Weitere Informationen [www.nusse.de](http://www.nusse.de)

## Aus der Schule geplaudert

# Edelstahl- statt Plastikflaschen

## Stecknitz-Schule geht mit gutem Beispiel voran

Zuckerhaltige Getränke aus Plastikflaschen? Das war gestern! An der Stecknitzschule gibt es jetzt für alle Schüler\*innen und Lehrkräfte Edelstahl-Trinkflaschen. Gut für die Umwelt, gut für die Gesundheit – und nachhaltig!

Die Idee dafür entstand im Rahmen toller Aktionstage, die an beiden Schulstandorten – in Berkenthin und Krummesse – durchgeführt wurden: Am „Tag des Wassers“ beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen von der 1. bis zur 10. Klasse intensiv mit den Themen Nachhaltigkeit, (Mikro-)Plastik, Müllvermeidung, Gesundheit und Wasser. „Dabei lernen sie, wie wichtig es ist, für die Umwelt und die eigene Gesundheit Verantwortung zu übernehmen“, erklärt Schulleiter Matthias Heffter.

„Jeden Tag sahen wir unsere Schüler\*innen zuckerhaltige Getränke aus Plastikflaschen

trinken, obwohl wir alle wissen, dass weder das Plastik, noch der viele Zucker gesund und nachhaltig sind“, ergänzt der engagierte Pädagoge, der die Gemeinschaftsschule seit eineinhalb Jahren leitet. „An guten Ideen, unsere Gepflogenheiten zu ändern, mangelte es uns nicht, aber wir wollten einen Schritt weiter: mit gutem Beispiel vorangehen“, so Heffter.



In einer Gesellschaft, geprägt durch Einwegprodukte aus Aluminium und Plastik, hielt die Stecknitz-Schule dieses Vorhaben für

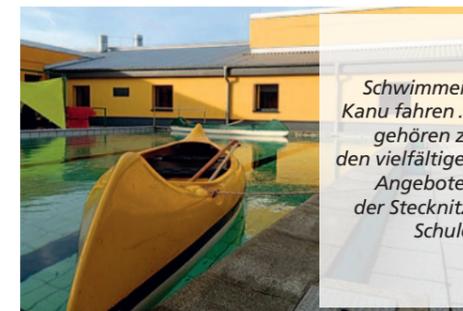
einigen Schritt in die richtige Richtung. Und mit der Firma „Waterdrop“ wurde dann ein passender Anbieter gefunden: Die Edelstahl-Trinkflaschen, die den 711 Schüler\*innen und 50 Lehrkräften übergeben wurden, erfüllen alle gewünschten Merkmale. Sie sind nachhaltig, gesund, sicher. Und schicken sie außerdem.

Die Finanzierung ist eine Gemeinschaftsleistung: Gelder kamen aus verschiedenen Aktionen der Schüler\*innen und die Possehlstiftung in Lübeck spendete 7.000 Euro, die der Stiftungsvorsitzende Max Schön und Sylvia Teske-Schlaak, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, überbrachten. Der Schulverein beteiligte sich mit einem Betrag von einem Euro je Flasche. „Das Projekt unterstützt die Identifikation mit unserem Schulkonzept, das gänzlich auf dem Nachhaltigkeitsgedanken der GGS aufbaut“, berichtet Schulverbandsvorsteher Friedrich Thorn. fh

## „Tag der Offenen Türen“

## Unterrichtsmethoden der Stecknitz-Schule sind vielfältig und modern

Die „ungeschminkte“ Wahrheit über die Stecknitz-Schule konnten alle interessierten Eltern mit ihren Kindern am 15. Februar, dem „Tag der Offenen Türen“, in der Gemeinschaftsschule erfahren. Engagierte Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Elternvertreter\*innen, Schulsekretärinnen und der Schulverein boten einen einladenden Rahmen. Über einen QR-Code konnten zusätzliche Informationen zu den vielfältigen Einblicken in das Schulleben aufgerufen werden. Stecknitz-Lotsen der 8. Klassen führten die Gäste und standen beeindruckten Eltern ehrlich Rede und Antwort zum Schulleben. Ehe-



malige Stecknitzer\*innen ergänzten mit ihren Erfahrungen auf ihrem Weg zum Abitur und in der Berufsausbildung das Bild. Das Schulsekretariat informierte über die Busverbindungen.

Es präsentierte sich eine moderne Stecknitz-Schule. Die vielfältige Nutzung von iPads im Unterricht trifft in Berkenthin und Krummesse auf durchdachtes pädagogisches Handeln und vielfältige Unterrichtsmethoden.

Werkstatt- und Projektlernen, Persönlichkeitsentwicklung in der Pubertät, Liebe zu Kunst und Musik, Demokratiebildung durch wöchentlichen Klassenrat und Klassensprechertraining werden eingebettet in die Grundlage der Schule: Kommunikation. Hier spricht Jede\*r mit Jedem und hört aktiv zu. mh

## Sierksrade Beste Sicht auf den Sternenhimmel

Die Stecknitz-Astronomen der VHS Berkenthin unter der Leitung von Frank Szemkus haben im letzten Sommer einen neuen astronomischen Beobachtungsplatz ausgewiesen. Hier am Radweg – von Berkenthin kommend ca. 200 Meter vor Sierksrade – wurde für alle Interessierten eine Infotafel aufgestellt und für die Astronomen gibt es

zwei gepflasterte Plattformen, auf denen sie ihre Ausrüstung zum „Sternegucken“ aufstellen können. „Von hier aus gibt es eine ungestörte, fast einmalige Südsicht über das Göldeitzer Mühlenbachtal“, freut sich Frank Szemkus. Die tollen Fotos, die hier entstanden und auf der Infotafel zu sehen sind, beweisen es! ir

# Gärtnerei Wurzelkraft

## Firmenporträt

Biologisch – nur mit den Kräften der Natur

Wer es liebt, durch Gärten zu spazieren, um deren Blütenpracht und Vielfalt zu genießen oder um Anregungen für den eigenen Garten zu sammeln, dem bietet die Aktion „Tag des Offenen Gartens“ eine Fülle an Gelegenheiten. So ein „Offener Garten“ kann am 20. und 21. Juni beispielsweise bei Susanne Münster in Sierksrade besichtigt werden. Ihre Gärtnerei Wurzelkraft, die es hier seit 2012 gibt, öffnet dann an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr ihre „Pforten“. Hier können sich Gar-

Susanne Münster hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und gärtner rein biologisch. Biologisch gärtnern bedeutet „Natur pur“, eine Vielfalt an Arten und Abwechslung im Garten, ganz im Sinne der Lebensabläufe. „Ich nutze nur die Kräfte der Natur“, sagt die engagierte Gärtnerin. Sie verwendet zum Beispiel ausschließlich torffreie Erden und stärkt die Pflanzen und das Bodenleben mit Pflanzenjauchen. Ihre Pflanzen produziert sie alle selbst: durch Aussaat, Mutterpflanzen und

können, wachsen beieinander. Die Gärtnerin versucht all ihre „Zöglinge“ durch den Winter zu bringen, um sie im Frühjahr wieder aufzupäppeln. Besonders wichtig ist ihr dabei die Erhaltung alter Arten und Sorten, die sich über Generationen hinweg angepasst haben. Wer mit Susanne Münster über ihre Arbeit in der Gärtnerei oder auch über ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim Arbeitskreis „DorfGrün“ spricht, bemerkt sofort ihre große Liebe zur Natur. Dazu gehören auch ihre Aufmerksamkeit für und Rücksichtnahme auf alles, was „krecht und fleucht“.

Wer neue Pflanzen für den eigenen Garten, nur einen Rat oder Hilfe bei der Umstellung zum natürlichen Garten benötigt, findet die leidenschaftliche Gärtnerin auf vielen Märkten und Hoffesten oder während der Öffnungszeiten (von Ende April bis zu den Sommerferien freitags von 9 bis 18 Uhr und ganzjährig nach Absprache) in der Gärtnerei.

**Kontakt**  
Gärtnerei Wurzelkraft, Susanne Münster,  
Windfelden 25, 23847 Sierksrade,  
Tel. 0 45 01 / 82 27 01,  
familiemuenster@gmx.de



Vieles wächst durcheinander, aber Pflanzen, die sich gut vertragen, stehen beieinander.



Fotos: Gärtnerei Wurzelkraft

tenfreunde bei kulinarischen Köstlichkeiten inmitten der Blütenpracht mit Gleichgesinnten austauschen, sich an bildenden Künsten und am Samstag ab 19 Uhr musikalischen Klängen erfreuen. „Für das Konzert einen Stuhl mitbringen“, bittet Susanne Münster.

Stecklingsvermehrung – und immer aus eigener Pflanzenkraft, ganz ohne Dünger. Der biologische Garten von Susanne Münster besteht aus Mischkulturen, die sich an der Natur orientieren: Hier wächst vieles durcheinander, und Pflanzen, die sich gut leiden

# Hofladen Dohrendorff in Sierksrade

„Mit Herz, von Hand“ lautet das Motto der Betreiber

„Endlich ist es soweit!“, sagen Jessica und Sönke Dohrendorff. Sie freuen sich, dass sie nach vielen Behördengängen und nach einer etwa einjährigen Umbauphase des alten Ferkelstalls, der sich direkt an ihrem Bauernhaus in Sierksrade befindet, ihren Hofladen nun endlich eröffnen können. Seit der Übernahme des Hofes überlegten die beiden Sierksrader, sich neben der Landwirtschaft ein zweites Standbein zu schaffen. Vor etwa zwei Jahren reifte in ihnen die Idee, einen Hofladen mit heimischen Produkten, die sich in der Bevölkerung zunehmender Beliebtheit erfreuen, zu eröffnen. Umbaufähige Räumlichkeiten waren vorhanden, die Lage – direkt an der B208 – ist ideal. Und Jessica Dohrendorff ist es auch wichtig, von zu Hause aus zu arbeiten, um sich zwischendurch Zeit für ihre Jungs Lennert und Lasse nehmen zu können. Schon im letzten Jahr wurde dann ein großes Gewächshaus aufgestellt, in dem die Hofladenbetreiber ihr eigenes Gemüse anbauen. Für die Fleischproduktion werden im offenen

Schweinestall Ferkel gehalten – eine Kreuzung aus Angler Sattelschwein und Durocschwein. Neben Fleisch und Gemüse aus eigener Produktion hat der Hofladen – für den die Betreiber das Motto „Mit Herz, von Hand“ gewählt haben – noch vieles mehr zu bieten. So gibt es Milchprodukte vom Milchhof Albers aus Sterley, Eier aus Niederbüssau, Lütauer Säfte sowie Wein und saisonale Produkte wie beispielsweise Erdbeeren und Spargel aus Poggensee. Zusätzlich wollen die Dohrendorffs noch Dekoartikel verkaufen. Um „Original Sierksrader Honig“ anbieten zu können, werden einige Blühflächen – die für viele Insekten nützlich sind – angelegt, in denen eine Imkerin dann ihre Bienenstöcke aufstellt. Frische Lebensmittel „mit Herz, von Hand“ umweltfreundlich in der Region produziert, bekommt man künftig in der Nachbarschaft: „Hof Dohrendorff“, Jessica und Sönke Dohrendorff, Dorfstraße 2, 23847 Sierksrade, Tel. 0 45 01 / 82 86 22.

**Eröffnet** wird der Hofladen am 11. April 2020 mit einem kleinen Bauernmarkt. Und am 14. Juni findet hier der „Tag des Offenen Hofes“ statt. **Geöffnet** dienstags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 13 Uhr.

Freuen sich auf die Eröffnung ihres Hofladens: Jessica und Sönke Dohrendorff.



Fotos: W. Reymann, Iris Runge

## Blühende Straßen- und Wegränder in der Stecknitz-Region



Dank der Projekte, welche die Aktiven im Arbeitskreis DorfGrün seit 2018 entwickeln und betreuen, wird es nun vom Frühling bis zum Herbst an Straßen- und Wegrändern in den Dörfern der Stecknitz-Region (s. Karte) bunt und vielfältig zugehen:

- Berkenthin** – Zufahrt zur Von-Parkentin-Straße und vor dem Amtsgebäude.
- Bliestorf** – Wohnanlage Rosenweg, Am Storchennest (Blühhecke), Katerstieg (BienenBlütenReich).
- Düchelsdorf** – am Dorfgemeinschaftshaus.
- Klempau** – vor dem Dorfgemeinschaftshaus.
- Niendorf** – an der Hauptstraße.
- Nusse** – rund um zwei Bänke am Steinau-Wanderweg.

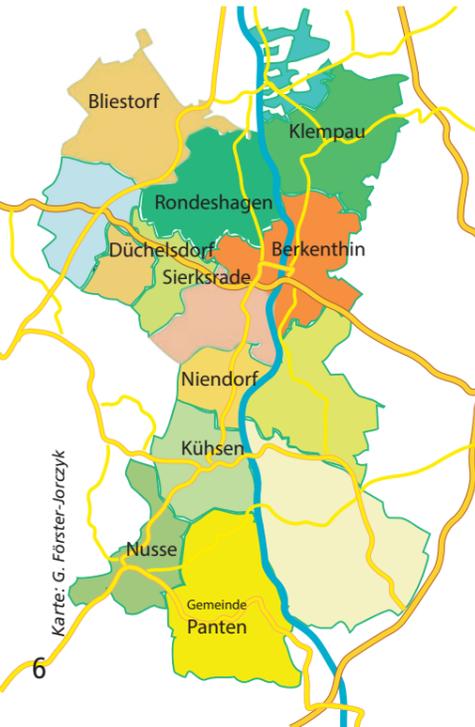
**Gemeinde Panten** – in Mannhagen: am Spielplatz, Kastanienplatz, Dorfgemeinschaftshaus sowie auf der Verkehrsinsel Schmiedestraße; in Hammer: Dorfplatz und Kanalweg; in Panten: am Gedenkstein. **Sierksrade** – eine große und eine kleine Verkehrsinsel. **Rondeshagen** – Bushaltestelle Groß Weeden. Der Arbeitskreis freut sich über weitere teilnehmende Gemeinden der Stecknitz-Region. Die neue Homepage [www.dorf-gruen.de](http://www.dorf-gruen.de) informiert zum Thema „Öffentliches Grün in der Region“.

**Kontakt** Arbeitskreis DorfGrün  
Tel. 04544/8001-71, [info@dorf-gruen.de](mailto:info@dorf-gruen.de)

Land & Lecker



Hähnchen-Spargelsalat mit Erdbeerdressing >>



Karte: G. Förster-Jorczyk

„Grashüpfer“-Kinder lieben ihren „Wald-Opä“

Im Kindergarten „Grashüpfer“ in Behlendorf gibt es eine besondere „Institution“: den sogenannten „Wald-Opä“. Kinder, die den Kindergarten in den letzten Jahren besuchten, sind mehr oder weniger fit in allen Fragen hinsichtlich des Waldes und seiner Tiere. Das verdanken sie Gerd Jensen, den sie liebevoll ihren „Wald-Opä“ nennen.

Vor ca. 14 Jahren, als die Anmeldezahlen für den Kindergarten sanken, brauchte man eine „Attraktion“, um ihn aufzuwerten. So wurde die Idee geboren, zwei Waldtage pro Woche zu etablieren. Gerd Jensen – auch zu der Zeit schon Gemeindevertreter und von 2008 bis 2013 Bürgermeister der Gemeinde – bot an, die Kinder hin und wieder zu begleiten, um ihnen etwas über den Wald und seine Bewohner zu erzählen.

Seither geht er nun regelmäßig dienstags und donnerstags in den Wald, frühstückt in einem Bauwagen oder im Freien mit den Kindern und verbringt seine Vormittage mit ihnen – immer mit Unterstützung seiner Dackeldamen Grille und Hella.

Es macht ihm viel Spaß, den Kindern bei ihren Aktivitäten zuzuschauen und er beantwortet geduldig all ihre neugierigen Fragen über Gefundenes und Beobachtetes. Die Kinder profitieren von den beiden Waldtagen, an denen sie sich frei in der Natur bewegen und aus gesammelten „Waldschätzen“ allerlei Basteleien anfertigen können oder beim Schnitzen mit Holz professionelle Hilfe von ihrem „Wald-Opä“ erhalten. Und der genießt



Foto: W. Reymann

die Fröhlichkeit und die Wissbegierde der Kleinen, freut sich, dass sie ihm ihre kleinen Sorgen und „Wehwechen“ anvertrauen. Der Kindergarten erfreut sich – seit es die Waldtage gibt – größerer Beliebtheit. Und Kinder, die in der Natur groß werden, sie mit Fürsorge behandeln und alle Möglichkeiten des Waldes nutzen, werden die Natur auch später schützen und bewahren. Der passionierte Jäger, Gerd Jensen, möchte die Waldtage mit „seinen“ Kindern nicht mehr missen. Und die Erzieherinnen, Britta Boyn und Tina Hansen, können sich ihre Ausflüge in den Wald ohne den „Wald-Opä“ auch nicht mehr vorstellen. **ir**

Land & lecker

Hähnchen-Spargelsalat mit Erdbeerdressing

- Vorbereitung**
- 2 Hähnchenbrustfilets à ca. 200 g in eine Schale geben, mit 4 EL Olivenöl und fein gehackter Chilischote und Knoblauchzehe mischen und 10 Minuten ziehen lassen. 400 g Erdbeeren putzen, davon 150 g zur Seite stellen, den Rest vierteln.
  - 250g weißen und/oder grünen Spargel schälen, Enden abschneiden. Spargel in dünne (ca. 1 cm) schräge Scheiben schneiden.
  - 1 Avocado längs halbieren, Kern entfernen, Fruchtfleisch mit einem Löffel aus der Schale heben, in ca. 1,5 cm große Würfel schneiden und mit mischen.
  - 1 EL Zitronensaft waschen, trocken schleudern und in mundgerechte Stücke zupften.
- Zubereitung**
- Salz Hähnchenbrustfilet mit würzen, bei starker Hitze anbraten, dann

Rezept für 4 Personen von Jessica Dohrendorff aus Sierksrade.

- 8 Scheiben Bacon ohne Fett bei mittlerer Hitze knusprig braten und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Für das Dressing die zur Seite gestellten ganzen Erdbeeren ins Speckfett geben, mit 1 TL Zucker bestreuen, 30 Sek. dünsten. Mit ablöschen, zugeben, im Rührbecher pürieren, mit abschmecken. Pfanne auswischen, den Spargel in bei starker Hitze 2 Min. braten und mit abschmecken.
  - 1 TL Zucker bestreuen, 30 Sek. dünsten. Mit ablöschen, zugeben, im Rührbecher pürieren, mit abschmecken.
  - 2 EL Öl Salz
- Anrichten**
- Kopfsalat, Avocado, und Erdbeerviertel auf vier Tellern anrichten. Mit Dressing beträufeln. Filets in Scheiben schneiden, mit dem Spargel und dem Bacon auf den Salat geben. Mit etwas Olivenöl beträufelt und mit Pfeffer bestreut servieren. **Guten Appetit!**

Neuer Vorsitz bei den Prahmkameraden

Günter Schewe legte sein Amt nach 10 Jahren nieder



Nach zehn Jahren hat Günter Schewe den Vorsitz bei den Prahmkameraden in Berkenthin abgegeben. Im Januar wurde Michael Winter aus Berkenthin im Rahmen der Mitgliederversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der Berkenthiner Bürgermeister, Friedrich Thorn, dankte Günter Schewe und dessen Ehefrau Inge Schewe – beide Prahmkameraden der ersten Stunde – für die tolle Arbeit und das große Engagement, das in all den Jahren unter der Leitung von Günter Schewe von den Prahmkameraden ausging.

„Der Begriff Stecknitz-Region hat sich mittlerweile zu einer Marke entwickelt. Hieran haben auch die Mitglieder der Prahmkameradschaft einen wesentlichen Anteil“, erläut-

tert Friedrich Thorn, der gleichzeitig darauf hinweist, dass die Prahmkameraden stets bei öffentlichen Veranstaltungen, bei Festen, Messen und zu vielen anderen Anlässen bereitstehen und für die Stecknitz-Region Werbung machen.

Außerdem opfern die Prahmkameraden viele Stunden ihrer Freizeit für Arbeiten am Salzprahm und um während der Sommermonate (Mai bis September) das Treidlerpatent anzubieten.

Freuen würden sich die Prahmkameraden

über Nachwuchs. „Die ehrenamtliche Tätigkeit rund um den Salzprahm ist zwar mit Arbeit verbunden, aber der Spaß überwiegt“, erklärt der neue Vorsitzende und weist gleich noch auf ein kleines Hafenfest hin, das die Prahmkameraden am 29. August auf dem Festplatz an der Berkenthiner Schleuse gemeinsam mit dem Angelverein und dem Berkenthiner Kulturausschuss veranstalten.

**Kontakt** Michael Winter, Tel. 01 71 / 3 69 09 48, prahm@berkenthin.de

fh



Bürgermeister Friedrich Thorn dankte Günter Schewe für seinen 10jährigen Einsatz als Vorsitzender bei den Prahmkameraden.

Foto: T. Lausen

Bilder für Ausstellung gesucht

Krummesse von 1900 bis 2020

Im vergangenem Jahr feierte die Gemeinde Krummesse ihren 825. Geburtstag. Jetzt legt die Dorfschaft Krummesse e.V. noch einmal nach und plant eine große Ausstellung:

„825 Jahre – 825 Bilder“ soll am 17. Mai von 11 bis 18 Uhr im Dörpshuus zu sehen sein.

Dafür sucht der Verein noch jede Menge Bilder aus den Jahren um 1900 bis 2020: Häuser, Menschen, Klassenfotos, Kinderfeste, Bilder vom Ringreiten, von Vereinen, allgemeine Ereignisse ...

„Wir haben schon etliche Fotos vom Ende des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, aber es sind noch lange nicht genug“, erklärt die 1. Vorsitzende der Dorfschaft, Hannelore Verwiebe und fügt noch hinzu „Bilder sind

Das Haus der Familie Krohn beherrschte früher die Volks- und Raiffeisenbank, deren Leiter Herr Krohn war.

Zeitzeugen. Sie sind das, was bleibt, wenn die Erinnerung schwindet.“

Wer noch Bilder zur Ausstellung beisteuern kann, sendet diese bitte – möglichst mit Jahresangabe und einer kleinen Beschreibung, was auf dem Bild zu sehen ist sowie mit

Namen und Anschrift für die Rückgabe der Bilder versehen – an Hannelore Verwiebe Stratenkoppel 15, 23628 Krummesse. Für Fragen steht die Vorsitzende unter hverwiebe-dsch@web.de oder Tel. 01 74 / 3 82 39 63 zur Verfügung. **pm**



# Notfallvorsorge bei Stromausfall

## Was tun, wenn die Energie ausfällt?

Wissen Sie, wie abhängig Sie von Strom, Gas, Öl oder Fernwärme sind? Was passiert, wenn alles ausfällt? Das Telefon ist tot, die Heizung springt nicht an, warmes Wasser fehlt, der Computer streikt, die Kaffeemaschine bleibt aus, das Licht ist weg. Die Aufzählung könnte beliebig erweitert werden.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat zu diesem Thema, aber auch zur allgemeinen Notfallvorsorge, einen Ratgeber veröffentlicht: „Richtig handeln beim Energieausfall“:

### Die Heizung fällt aus

Mit warmer Kleidung lässt sich die Heizung eine Zeitlang ersetzen. Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz im Haus haben.

### Das Licht ist aus

Halten Sie einen Vorrat an Kerzen und Taschenlampen (z.B. eine Kurbeltaschenlampe oder Solar- und LED-Leuchten) sowie Ersatzleuchtmittel, Batterien, Streichhölzer oder Feuerzeuge, Kerzen etc. im Haus bereit.

### Die Küche bleibt kalt

Kleinere Mahlzeiten können Sie auf einem Campingkocher zubereiten. Nutzen Sie einen Garten- oder Tischgrill, der mit Holzkohle oder Gas betrieben wird. Vorsicht! Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – es besteht Erstickungsgefahr!

### Mehr Hinweise

Sorgen Sie dafür, dass die Akkus an Computern, Mobiltelefonen, Telefonen etc. geladen sind. Solarbetriebene Batterieladegeräte können eine Hilfe sein. Denken Sie daran, eine ausreichende Bargeldreserve im Haus zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.

Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio bereit. Lesen Sie hierzu das Kapitel „Im Notfall auf dem Laufenden bleiben“.

Weitere Tipps finden Sie in der Broschüre „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de).

fh



Foto: Gemeinde Krummesse

**Mitmachen oder mitfieberten und anfeuern:** Zahlreiche Teams stellen sich bei Wettkämpfen am 16. Mai neuen Herausforderungen.

## Spiel ohne Grenzen mit neuen Herausforderungen

Für Zuschauer und Teilnehmer bietet die Gemeinde Krummesse beim Spiel ohne Grenzen jede Menge Spaß und Unterhaltung. Die Teams haben sich dabei wieder neuen Spielen und Herausforderungen zu stellen. Teams aus allen Gemeinden der Stecknitz-Region sind eingeladen, an den Wettkämpfen teilzunehmen und vielleicht einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Ein Team besteht aus sechs Personen – Mindestalter 14 Jahre, mindestens zwei Erwachsene pro Team.

**Startgebühr** 20 Euro/Team

**Zeit und Ort** 16. Mai um 11 Uhr  
Sportplatz 1 im  
Beidendorfer Weg 7,  
Krummesse

**Anmeldung** bis zum 20. April bei  
Svenja Michaelis,  
Tel. 0 45 08 / 8 16 oder unter  
[www.spielohne Grenzen.krummesse.de](http://www.spielohne Grenzen.krummesse.de)

pm



**Teamarbeit:** Mit verschiedenen Feuerwehrknoten mussten die Jugendlichen einzelne Seile zu einer „Knotenkette“ verbinden.

## Klempau: Nachtmarsch mit zehn Jugendfeuerwehren

Elf Jugendfeuerwehren traten zum Nachtmarsch in Klempau an, der wetterbedingt vom Herbst auf Ende Februar verlegt worden war. Gut drei Stunden waren die 160 Teilnehmer\*innen in 14 Gruppen – davon eine Betreuergruppe, die außer Konkurrenz mitlief – unterwegs, hatten an zehn Stationen Aufgaben zu erfüllen. Dabei ging es um Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Kenntnisse rund um die Feuerwehr: Beim „Armaturopuzzle“ mussten Feuerwehrgerätschaften zusammengebaut, beim „Schlauchkegeln“ Wasserflaschen mit dem Feuerwehrschauch getroffen werden. Auch Erste Hilfe, Funken, Knoten ... standen auf dem Programm.

Den 1. Platz belegte die JF Mölln, den 2. Klempau (Gruppe 1), den 3. Platz Ratzeburg. Der nächste Nachtmarsch findet wieder im Herbst statt, dann als Jubiläumsmarsch zum 25-jährigen Bestehen der JF Klempau. **wr**



„Feuer Flitzer“ machten beim „Markant Markt“ mit Grillwurst, heißem Kakao ... und einer Tombola Werbung in eigener Sache.

## Erfolgreiches erstes Jahr für „Feuer Flitzer“

Der Nachwuchs für die Berkenthiner Feuerwehr ist gesichert! Die Kinderabteilung „Feuer Flitzer“, im Mai 2019 für die 6- bis 10-Jährigen gegründet, blickt jetzt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. „Die ersten Treffen galten nur dem Kennenlernen, aber inzwischen haben wir mit den Kindern zahlreiche Dienste absolviert und interessante Veranstaltungen gestaltet“, erklären die Betreuer sowie die Leitung der Abteilung, Jürgen Adamsky und Gina Lührs.

Präsenz zeigten die 31 „Feuer Flitzer“ beim Schützen- und Kinderfest, beim „Lebendigen Adventskalender“ und beim Tannenbaumaufstellen der Gemeinde. Tatkräftige Unterstützung gab es dabei von der Jugendfeuerwehr, die von Florian Voss und Meike Adamsky geleitet wird. **pm**

**Kontakt** Jürgen Adamsky, Tel. 0 45 44 / 80 87 52, [kinder@feuerwehr-berkenthin.de](mailto:kinder@feuerwehr-berkenthin.de)



Kicken wie die Großen? In den Sommerferien können Kinder (6 bis 13 Jahre) das in der Fußballschule in Berkenthin lernen.

## Sommerncamp mit den „Rabauken“ des FC St. Pauli

In der ersten Woche der Sommerferien (vom 29.06. bis zum 3.07.) schlägt der FC St. Pauli mit seinem Rabauken-Team wieder seine Zelte am Sportzentrum in Berkenthin auf. Für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 13 Jahren wird dann von Montag bis Freitag (9.30 Uhr bis 16.00 Uhr) das Fußball-Sommerncamp veranstaltet.

In den vergangenen Jahren konnte das Camp jeweils erfolgreich mit über 70 Nachwuchskickern durchgeführt werden. Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft im TSV Berkenthin gebunden. Auch Kinder und Jugendliche von auswärtigen Vereinen, Besucher, Urlauber der Region können an dem Camp teilnehmen. Die Kosten betragen 159 Euro. Hierin enthalten: Kosten für Verpflegung sowie ein Originaltrikot des FC St. Pauli mit Hose und Stutzen. **pm**

**Infos** TSV, Frank Hase, [fhase@hotmail.de](mailto:fhase@hotmail.de)

Fotos: „Feuer Flitzer“, G. Heller, FC St. Pauli

# Beirat für Tourismus, Kultur & regionale Entwicklung

## Tanja Richter aus Kühsen übernimmt Vorsitz von Michael Grönheim

Tanja Richter ist neue Vorsitzende des Beirats für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung (Tourismusbeirat). Seit Jahresbeginn hat sie die Aufgaben von Michael Grönheim übernommen, der sein Amt als Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen niederlegte.

Tanja Richter wurde in Köln geboren, kam 2004 der Liebe wegen nach Kühsen, sie heiratete 2005, und im Jahr 2008 erblickte ihr Sohn hier das Licht der Welt.

Von 2010 bis 2015 leitete Tanja Richter den Kinderfest-Ausschuss in Kühsen, wo sie seit 2013 als Mitglied in der Gemeindevertretung sitzt. Sie übernahm von 2013 bis 2018 den Vorsitz des Kulturausschusses und ist seit 2018 Vorsitzende des Finanzausschusses.

Für ihre Gemeinde trat die Ingenieurin, die



Foto: Tourismusbeirat

Für die Stecknitz-Region im Einsatz: die neue Vorsitzende des Beirats für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung, Tanja Richter (v.l.), ihre Stellvertreterin, Amtsvorsteherin Iris Runge und Stefanie von Lavern-Wilke während der Messe „REISEN Hamburg“ im Februar 2020.

in einem Planungsbüro für Gebäudetechnik arbeitet, 2017 als Mitglied dem Tourismusbeirat bei.

Als Vorsitzende ist sie jetzt Ansprechpartnerin für alle Belange, die den Tourismus,

die Kultur und die regionale Entwicklung in der Stecknitz-Region betreffen. Dazu gehören u.a. die Kooperation mit den unterschiedlichen Arbeitskreisen (z.B. AK Dorf-Grün, AK Gastgeber und AK Wanderwege ...) und die tätige Unterstützung des Arbeitskreises, der den Leseherbst alljährlich organisiert, die redaktionelle Mitarbeit und Anzeigen-Akquise für die Stecknitz-Post, die Betreuung des Internetauftritts, die Organisation von Messeauftritten sowie die Standbetreuung, die Kooperation mit dem KulturSommer-Intendanten Frank Düwel und vieles mehr.

ten Frank Düwel und vieles mehr.

### Kontakt

Beirat für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung, Tanja Richter, [vorsitz@stecknitz-region.de](mailto:vorsitz@stecknitz-region.de)

wr

Superschnelles Internet und Energieangebote aus Ihrer Region **jetzt online prüfen!**

www.vereinigte-stadtwerke.de  
**zuverlässig | nah | ansprechbar**

vereinte stadtwerke  
**VS**  
Ratzeburg, Mölln, Nüsse, Bad Oldesloe und Reinfeld



Foto: N. Wunsch

Zwölf riesige Ostereier sorgten 2019 in der Nusser Hauptstraße für Aufsehen. In diesem Jahr werden 60 bunte Ostereier die Gemeinde schmücken.

**Zum Nachmachen empfohlen**

Von dem Projekt in Nusse beeindruckt, hat die Gemeinde Panten die Idee mit den Riesen-Ostereiern für 2020 übernommen und über die Gemeinde Nusse 20 Rohlinge für Hammer, Mannhagen und Panten bestellt.

## Ostern wird es bunt in Nusse Handbemalte Riesen-Eier schmücken die Gemeinde

„Wir möchten das Dorfleben in unserem schönen Nusse noch interessanter gestalten“, erzählt Nadine Knoll vom Nusser Jugend-, Sport- und Kulturausschuss (Kulturausschuss). „Bewährtes bleibt natürlich wie es ist, aber es mangelt uns nicht an Ideen, wie wir beispielsweise die eine oder andere Veranstaltung noch attraktiver machen können“, fügt sie hinzu.

Im März startete der Kulturausschuss mit seiner Ostereier-Aktion, die bereits 2019 großen Anklang fand und in diesem Jahr in die zweite Runde geht – aber etwas größer! Rund 40 überdimensionale Ostereier (1,20 Meter hoch!) – von Schüler\*innen und anderen „Künstler\*innen“ der Gemeinde wunderschön gestaltet – schmücken dann rund ums Osterfest die Nusser Straßen und verleihen dem Dorf ein farbenfrohes, fröhliches Aussehen. „Im letzten Jahr hingen lediglich zwölf Ostereier

an den Laternen in der Hauptstraße, deshalb ließ die Gemeinde weitere Rohlinge herstellen“, weiß Nadine Knoll. Die Einwohner wurden per Handzettel über die Aktion benachrichtigt und zum Mitmalen angeregt. Beim Rundgang „rund ums Egg“ nehmen die Verantwortlichen mit interessierten Bürger\*innen die Kunstwerke dann genau unter die Lupe, denn die drei schönsten Eier sollen in diesem Jahr sogar prämiert werden.

Auch beim Osterfeuer gibt es Neuerungen: z.B. gemütliche Atmosphäre bei Livemusik! Die Band „Wetterprophet“ soll die Gäste am 11. April ab 18 Uhr auf dem alten Sportplatz so richtig in Schwung bringen. Außerdem wird das Getränkeangebot erweitert und die Kinder können „Naschi-Tütchen“ auf der Wiese suchen.

**Infos** unter Gemeinde Nusse bei facebook und instagram oder knoll.nadine@gmx.net **pm**



Fotos: M. Schröder

Habt ihr Lust auf einen Ausritt in die Prarie von Lankau? Die Squaws (o.) sitzen schon fest im Sattel, ein Hauch von Abenteuer liegt in der Luft und der Duft von Gebrülltem ... Die kleine Indianerin (r.) hat Spaß beim Pony-Painting.

## Indianerwochenende auf dem Ponyhof Ausritte, Lagerfeuer, Übernachtung im Tipi

Lust auf ein kleines Abenteuer? Dann auf nach Lankau, denn hier wird sich auf dem Gelände des Ponyhofs vom 30. April bis zum 3. Mai ein kleiner Indianerstamm niederlassen: ausschließlich Squaws, die ca. 7 bis 14 Jahre alt und abenteuerlustig sind.

Jede Squaw bekommt einen Schlafplatz im Tipi und ein eigenes Pony, das gehegt, gepflegt und geritten werden möchte. Doch bevor es auf dem Rücken der Ponys in die Prarie geht, bekommen sie noch ihre Kriegsbemalung (Pony-Painting). Abends sitzt der ganze Stamm dann rund ums Lagerfeuer, das – anders als bei den Stammesvätern – nicht im Tipi, sondern unter freiem Himmel das Stockbrot röstet, die Füße und die Seele wärmt, bevor die kleinen Indianerinnen sich auf ihr Nachtlager begeben. Und weil sie tagsüber noch Traumfänger gebastelt haben, die ja be-

kanntlich böse Geister vertreiben und nur gute Träume zulassen, sind die kleinen Squaws morgens topfit für das nächste Abenteuer, für den Spielplatz, die Spielscheune und vieles mehr.

**Indianerwochenende** 30. April bis 3. Mai für Mädchen von ca. 7 bis 14 Jahre mit 3 Übernachtungen im Tipi (bei schlechtem Wetter im Ponyhof-Hotel), Verpflegung, Ausritte, Pony-Painting, Lagerfeuer, Stockbrot rösten, T-Shirts (zum Mitnehmen) bemalen, Traumfänger basteln, spielen, toben, Spaß haben ... 149 Euro, Geschwisterabbat ab dem zweiten Kind: 20 Euro.

**Infos** Ponyhof Lankau, Moana Frischmann Dorfstr. 12 e, 23881 Lankau, Tel. 01 51 / 53 18 93 53, ponyhof-lankau@freenet.de, oder unter „Ponyhof Lankau“ bei facebook **wr**

## Komödie „Hier sind sie richtig“ „Theater im Pott“ fiebert Premiere entgegen

Jahrelang gab es in Rondeshagen bereits erfolgreiche Theater-Gastspiele. Die Aufführungen im ehemaligen „Güllepot“ von Landwirt Marco Zühlke waren stets ausverkauft und die Zuschauer liebten die einmalige Atmosphäre. Um dieses Ereignis weiterzuführen, wurde nun von Rondeshagenern und einigen der damaligen Spieler ein eigener Theater-Verein gegründet. Der Name des Standortes wurde in den Vereinsnamen aufgenommen, der nun „Theater im Pott Rondeshagen“ lautet.

Seit einigen Wochen proben derzeit acht Darstellerinnen und Darsteller ein neues Stück, das am Pfingstwochenende 29. und 30. Mai erstmals aufgeführt wird. Mit „Hier sind sie richtig“ studiert Regisseurin Nicola Manthey mit ihrem Theaterteam eine beliebte Komödie von Marc Camelotti ein.

Bei dem Schwank in drei Akten geht es darum, dass vier Damen per Annonce vier Männer suchen. Die Wohnungsbesitzerin Georgette sucht einen Mieter, Malerin Jacqueline ein Modell, Klavierlehrerin Janine einen Klavierschüler und Dienstmädchen Marie einen Liebhaber. Dadurch, dass die vier Damen unter einem Dach wohnen und keine von der Annonce der anderen weiß, sind herrliche Verwechslungsszenen vorprogrammiert. Parallel zu den Proben bauen Arno Koop und Matthias Brietzke bereits das Bühnenbild.

**Premiere** 29. Mai um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im „Güllepot“ in Rondeshagen, Lindenallee 2. **Weitere Aufführungen** 30. Mai, 5. und 6. Juni, jeweils um 20 Uhr. Für das zweite Wochenende sind noch Karten vorhanden. **Infos/Verkauf** Frauke Krahn, Tel. 0 45 44 / 17 49 und Petra Strunk, Tel. 0 45 44 / 3 30. **js**



Foto: J. Strunk

Petra Strunk, Thomas Schütt, Nicola Manthey und Christine Brietzke (v.l.) vom neu gegründeten „Theater im Pott“ freuen sich auf die Premiere ihres Stücks „Hier sind sie richtig“ am 29. Mai im „Güllepot“ in Rondeshagen. Weitere Aufführungen: 30. Mai, 5. und 6. Juni. Für den 6. November 2020 ist ein Gastspiel im Berkenthiner Sportzentrum geplant.

## 4. Gewerbeschau in Nusse Informationen aus erster Hand, Musik und mehr

Unternehmen, Gewerbetreibende, Vereine, Institutionen ... aus Nusse und Umgebung präsentieren ihre Leistungen und Angebote im Rahmen der 4. Gewerbeschau am 6. und 7. Juni im Gewerbegebiet Kurzenlandskoppel. Hier können Besucher – an Ausstellungsständen auf dem Freigelände und in Zelten – täglich von 10 bis 18 Uhr Anregerungen und Informationen sammeln. Darüber hinaus gibt es ein interessantes Rahmenprogramm: Der Samstag beginnt bei gutem Wetter um 9.30 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst und gegen 13 Uhr ist eine politische Runde zum Thema „Wirtschaft im ländlichen Raum“ geplant. Eingeladen sind dazu u.a. Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz, Landtagspräsident Klaus Schlie, Landrat Dr. Christoph Mager sowie einige Bürgermeister der umliegenden Gemeinden. Mit einem bunten Abend (ab 18 Uhr) soll der erste Veranstal-

tagungstag bei Musik und gemütlichem Beisammensein dann ausklingen.

Am 7. Juni laden die ortsansässigen Firmen zum verkaufsoffenen Sonntag ein, während die Aussteller den Besuchern wieder mit ihrem Know-how zur Verfügung stehen. Neben Informationen über Produkte und Dienstleistungen aus der Region bietet die Gewerbeschau eine umfangreiche Auswahl an Speisen und Getränken. Und – auch für Kinder gibt es an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit Ponyreiten und vielem mehr. Neu ist das Gewinnspiel: Dafür müssen sich Besucher an den Ständen eine Karte abstempeln lassen. Ist die Karte voll, winkt ein kleiner Preis.

**Eintritt frei, Parkplätze kostenlos.** **Weitere Informationen** www.nusse.de **Standreservierung** Britta Hölscher, Tel. 0 45 43 / 72 78, britta.hoelscher@nusse.de **tr**

**GEWERBE SCHAU**  
Produkte und Dienstleistungen aus der Region  
**NUSSE**  
10-18 Uhr  
**06. + 07. Juni**

## KulturSommer am Kanal 2020 Europa – Bilder und Klänge

Nach dem großen Erfolg der Eröffnungsveranstaltung im Juni 2019 an der Berkenthiner Schleuse, ist der KulturSommer am Kanal 2020 – veranstaltet von der Stiftung Herzogtum Lauenburg – auch in diesem Jahr in Berkenthin zu Gast.

Der 15. KulturSommer am Kanal wird am 7. Juni mit einem Fahrrad-Stationstheater in Büchen (Start: 14 Uhr am Bürgerplatz, ab 17 Uhr Fest an der Priesterkate) eröffnet und steht unter dem Motto „Europa – Bilder und Klänge“.

„Der Mythos, der uns erzählt, dass der Kontinent aus der leidenschaftlichen Verbindung von Zeus und Europa entstanden ist, ist ein wundervoller Ausgangspunkt, um die europäische Kultur im Kreis Herzogtum Lauenburg erlebbar zu machen“, findet der Intendant des KulturSommers, Frank Düwel.

Insgesamt wird es im Rahmen des KulturSommers (bis zum 6. Juli) 90 Veranstaltungen an 30 Orten entlang des Elbe-Lübeck-Kanals geben. In Berkenthin hält Anna Malten – wie schon im vergangenen Jahr – an der Kirchsteigbrücke eine „Open-Air-Lesung“. Die Märchenerzählerin nimmt die Besucher dann mit in den Gründungsmythos Europas, in eine Welt voller Gefahren und Leidenschaft, an ein mythisches Ufer, an dem einst Europa geboren wurde. Beginn der Veranstaltung

**„Erzählung am Ufer“ am 14. Juni um 14 Uhr.** Der Beirat für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung freut sich sehr darüber, dass sich Berkenthin – und damit die Stecknitz-Region – als Veranstaltungsort im Rahmen des KulturSommers etabliert hat. **ir**



Foto: Stiftung Herzogtum Lauenburg

Traumhafte Natur-Kulisse für die Open-Air-Lesung von Anna Malten am Elbe-Lübeck-Kanal in Berkenthin: das Ensemble aus Kirchsteigbrücke (im Hintergrund), „Maria Magdalenen-Kirche“ und Pastorat.

## „Saxsoufflé“ – Konzert zur Eröffnung „Dörfer zeigen Kunst“ am 17. Juli in Behlendorf

Das Quartett „Saxsoufflé“ gründete sich vor etwa drei Jahren aus Saxofonistinnen, die in einer Lübecker Bigband spielen und sich bereits von Saxofon-Workshops kannten.

„Damals inspirierte uns das Konzert eines professionellen Saxofon-Quartetts, das im Möllner Augustinum auftrat. Die Spielfreude dieser Damen war so ansteckend, dass wir uns zusammenschlossen und ein Repertoire aus verschiedenen Musikstilen zusammenstellten: Überwiegend aus den Bereichen Latin, Tango, Jazz und Swing, aber auch interessant arrangierte Filmmusiken und Barockmusik“, erzählt Christine Kleinsteuber aus Rondeshagen. Zweimal im Monat wird geprobt und halbjährlich erhalten die Damen ein Coaching von einem Hamburger Saxofonisten.

„Im November 2019 durften wir ein sehr bewe-

gendes und gut besuchtes Konzert in der Berkenthiner Kirche gestalten. Aber wir traten auch schon zu kleineren Anlässen auf – zum Beispiel bei privaten Feiern, beim Hoffest in Bliestorf, bei einer Ausstellungseröffnung in Ratzeburg“, berichtet Christine Kleinsteuber weiter.

Im Januar 2020 wurde aus dem Quartett ein Quintett: Es spielen Jutta Kropla am Sopran-, Ute Höpken und Anke Carstensen am Alt-, Susanne Klaiber Tenor- und Christine Kleinsteuber Bariton-Saxofon. Im Rahmen der Eröffnung zur Veranstaltungsreihe „Dörfer zeigen Kunst“ in Behlendorf präsentieren die leidenschaftlichen Musikerinnen am 17. Juli als Quartett ein stimmungsvolles, beschwingtes Konzert – eine Kostprobe ihres umfangreichen Repertoires. **fh**



Foto: E. Kropla

Die Damen vom „Saxsoufflé“ (v.l.): Christine Kleinsteuber aus Rondeshagen, Susanne Klaiber aus Lübeck, Jutta Kropla aus Behlendorf und Ute Höpken aus Lübeck. Nicht im Bild: Anke Carstensen aus Lübeck.

# VERANSTALTUNGEN

## April



## Fröhliche Ostern

Do. 02.04. 19.30 Uhr	Pilates, neuer Kurs d. ev. Familienzentrums, 10x 60 Min., 70 €, Info/Anm.: Carolin Ewert, Tel. 0151/46447415, info@carolin-ewert.de, www.carolin-ewert.de	DRK Seniorenhaus Berkenthin
Mi. 08.04. 19.30 Uhr	LandFrauenkino – seit 10 Jahren i. Augustinum Mölln, mit kleiner Überraschung. Film: „Yesterday“, Anm.: T. 04544/285 bis 1.4.	Augustinum Mölln
Sa. 11.04. 14.00 Uhr	Ostereier suchen – Veranstalter: FFK-Förderverein, Tel. 04508/1079	FFW-Gerätehaus Krummesse
Sa. 11.04. 15.00 Uhr	Ostereier suchen – Veranstalter: FFK-Förderverein, Tel. 04508/1079	FFW-Gerätehaus Krummesse
Sa. 11.04. 16.30 Uhr	Osterfeuer Info: DRK, Janett Leitow, T. 0170/8275476	Feuerwehrhaus Kastorf
Sa. 11.04. 18.00 Uhr	Osterfeuer – Info: Kulturausschuss, knoll.nadine@gmx.net	Alter Sportplatz Nusse
Sa. 11.04. 19.00 Uhr	Osterfeuer mit der Landjugend Berkenthin, Info: vorstand@laju-berkenthin.de	Sportzentrum Berkenthin
Mi. 22.04. 09.30 Uhr	„Mama fit outdoor“ – Fitness für Eltern mit ihren Babys, Info: ev. Familienzentrum/ Familienbildungsstätte RZ, Tel. 04541/5262	Treffpunkt: „Meier's Gasthof“ Berkenthin
Mi. 22.04. 14.00 Uhr	„Weiblich, männlich, divers“ – Vortrag Dr. Jonathan Kohlrausch, Anm.: T. 04543/7288	Gemeindehaus Groß Sarau
Sa. 25.04. 14.00 Uhr	bis 16.00 Uhr: Kleider- u. Spielzeugmarkt d. ev.-luth. Kindertagesstätte „Grashüpfer“ – Kinderkleidung, Autositze, Spielzeug... Info/Nummernvergabe: kleidermarkt.behlendorf@gmx.de	Brinkhuus Behlendorf
Mo. 27.04. 19.00 Uhr	Spieleabend mit Kerstin Eichler (Leiterin der mobilen Spielothek), Info/Anm.: Landfrauen Berkenthin u.U., Tel. 04544/890949	Tagespflege Kirchenstr. 4 Berkenthin
Do. 30.04. 18.00 Uhr	Maifeuer und 70 Jahre Krummesser Spielmannszug Info: svenjamichaelis@live.de	Dörpshuis Beidendorfer Weg Krummesse

## Mai

Fr. 01.05. 06.00 Uhr	Maiwecken mit dem Krummesser Spielmannszug, anschl. Umzug durch's Dorf Info: svenjamichaelis@live.de	Dörpshuis Krummesse
Fr. 01.05. 08.00 Uhr	Oldtimertreffen mit Trecker Treck www.oldtimertreffen-kuehsen.de	Kühsen
Fr. 01.05. 12.00 Uhr	„Talk & Folk am Kanal“ mit Musik: „The Ferryman“, Verant.: SPD Ortsverein Berkenthin, Info: p.rehse@spd-berkenthin.de	Festplatz an der Schleuse Berkenthin
Sa. 09.05. 10.00 bis 15.00 Uhr	Floh- und Selfmade-Markt rund um den Dorfplatz, Standreservierung bis 24.04. bei Inka Willmann, Tel. 04544/1798, oder inka.willmann@t-online.de, Standgebühr: ein Kuchen oder eine Torte	Dorfplatz und Brinkhuus Rondeshagen
Sa. 09.05. 14.00 Uhr	Kreativecke: wiederverwendbare Wachs-tücher – ein Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit; Info/Anm.: 04541/3324 bis 02.05., Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.	Hellas Scheune Kulpin
Sa. 09.05. 18.00 Uhr	Frauenflohmarkt, Info: Gemeinde Kastorf, bgm.kastorf@amt-berkenthin.de	Schützenheim Kastorf

## Mai (Fortsetzung)

Sa. 16.05. 10.00 Uhr	Vortrag: Verein Duvenseer Moor „Naturschutz in eigener Hand“, Start m. gemeinsamem Frühstück; Info/Anm.: Landfrauen Berkenthin u.U., Tel. 04544/1295 bis 09.05.	Duvenseer Schmiede Dörpstraat 39 Duvensee
Sa. 16.05. 11.00 Uhr	Spiel ohne Grenzen Info: Svenja Michaelis, Tel. 04508/816, www.spielohne Grenzen.krummesse.de, Anm. für Teams bis 20.04. (s.S. 10)	Sportplatz 1 Beidendorfer Weg Krummesse
Sa. 16.05. 13.00 Uhr	Kinderfest mit Wettkämpfen, Info: bgm.kastorf@amt-berkenthin.de	Schützenheim Kastorf
Sa. 16.05. 20.00 Uhr	Schützenball mit DJ Paule (Ü30) Info: Schützenverein, Klaus Schmidt, Tel. 04501/398	Schützenheim Kastorf
So. 17.05. 11.00 Uhr	„825 Jahre – 825 Bilder“ – Ausstellung mit Kaffee und Kuchen, Info: Dorfschaft Krummesse, hverwiebe-dsch@web.de (s.S.9)	Dörpshuis Krummesse
So. 17.05. 14.00 Uhr	Kinder- und Schützenfest mit Umzug Info: Schützenverein, Klaus Schmidt, Tel. 04501/398	Schützenheim Kastorf
So. 17.05. 18.00 Uhr	Gongkonzert mit Didgeridoospieler Info: Anja Sanmann, Tel. 0160/7548621 familienzentrums@kirche-berkenthin.de	Kirche Berkenthin
Di. 19.05. 09.00 Uhr	Fahrt zur Rhododendronblüte auf dem Ohlsdorfer Friedhof (13.30 Uhr: Führung), vorher: Bummel über den Isemarkt, anschl. Kaffeepause: „Erdbeerhof Glantz“, Info/Anm.: Tel. 04541/3324 bis zum 01.05., Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.	Abfahrt: Haltest. „Penny“ Oldesloer Straße Berkenthin
Di. 19.05. 16.30 Uhr	Kräuterwanderung für die ganze Familie (Kinder ab 7 Jahre), Info: T. 0162/8511217 Elisabeth.kreimer@t-online.de	Treffpunkt: „Meier's Gasthof“ Berkenthin
Mi. 20.05. 17.00 Uhr	Mehrgenerationskochen – gemeinsam kochen ohne Vorkenntnisse, Info: ev. Familienzentrum, Tel. 0151/41822551	Tagespflege Kirchenstr. 4 Berkenthin
Fr. 29.05. 20.00 Uhr	Premiere: Komödie „Hier sind sie richtig“ Einlass ab 19 Uhr; Weitere Vorstellungen: 30.05., 05.06., 06.06. (s.S. 13)	„Güllepot“ Lindenallee 2 Rondeshagen
Sa. 30.05. 10.30 Uhr 20.00 Uhr	Pfingstsamstag: Schützenfest Schießen um die Königswürde Öffentlicher Schützenball mit Live-Musik der Tanzkapelle „Flair“. Eintritt frei! Info: Schützengilde, ku-sperling@gmx.de	Sportzentrum Berkenthin
So. 31.05. 13.30 Uhr 14.00 Uhr	Pfingstsonntag: Festumzug der Schützengilde ab Berkenthiner Kinder ergänzen d. Umzug Schützen- und Kinderfest mit Spielen und Spaß für die Kinder Info Kinderfest: kultur@berkenthin.de	Kirchenstraße ab Kreissparkasse Sportzentrum Berkenthin

## Mobile Spielothek

<b>Behlendorf</b> Brinkhuus	Fr. 24.04., 15.05., 05.06., 26.06.	15:30 – 17:30 Uhr
<b>Berkenthin</b> Schule	Di. 05.05., 26.05., 16.06.	14:30 – 16:45 Uhr
<b>Bliestorf</b> Gemeindehaus	Di. 05.05., 26.05., 16.06.	15:00 – 16:30 Uhr
<b>Kastorf</b> Schützenheim	Fr. 12.06.	14:00 – 16:00 Uhr
<b>Krummesse</b> Schule	Di. 05.05., 26.05., 16.06.	15:00 – 16:15 Uhr
<b>Nusse</b> Schule	Di. 21.04., 12.05., 02.06., 23.06.	13:30 – 15:00 Uhr

## Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg

## Juni

Sa. 06.06. 17.30 Uhr	„Diner en blanc“; alle kommen in weißer (heller) Kleidung und jeder bringt etwas mit. Info: Andrea Fernandes, T. 04544/82366, info@kirchenfoerderverein-berkenthin.de	Im Garten vom DRK Seniorenhaus Berkenthin
Mi. 10.06. 13.00 Uhr	Radtour zur „Wassermühle Labenz“ mit Kaffeetrinken (ca. 15 Uhr) und Führung durch die Mühle, Anm.: Tel. 04544/808277 bis zum 03.06., Landfrauen Berkenthin	Treffpunkt: Amt Berkenthin
Sa. 13.06. 08.30 Uhr	Fahrt zum „LandesLandFrauentag“ nach Neumünster (Holstenhallen), Gast: Samuel Koch. 10 Uhr: gemeins. Frühstück im „Johann & Amalia“ ..., Anm.: 04543/7288 bis zum 15.04., Landfrauen Berkenthin u.U.	Abfahrt: Haltest. „Penny“ Oldesloer Straße Berkenthin
So. 14.06. 08.00 Uhr	Familien- und Trödelmarkt Info: svenjamichaelis@live.de	Dörpshuis Krummesse
So. 14.06. 14.00 Uhr	„KulturSommer am Kanal“ – Open-Air-Lesung mit Anna Malten (s.S. 13)	Kirchsteigbrücke Berkenthin
Mi. 17.06. 17.00 Uhr	Mehrgenerationskochen – gemeinsam kochen ohne Vorkenntnisse, Info: ev. Familienzentrum, Tel. 0151/41822551	Kirchenstraße 4 Tagespflege Berkenthin
Do. 18.06. 18.00 Uhr	Nähtreff des ev. Familienzentrums: „Wir nähnen Maritimes und Me(e)hr“, Info: Marion Kühne, Tel. 0157/73438977, kuehne.marion@gmail.com	Stecknitz-Schule Werkraum Berkenthin
Fr. 19.06. 15.00 Uhr	Klönstuv up'n Swutsch: mit Heidrun Reimers vertell wi uns wat up Platt to en besoeners Thema. Anm. bis zum 12.06.: Tel. 04508/1396, Landfrauen Berkenthin	Café uppen Barg Bergrade
Sa. 20.06. 15.00 Uhr	Kinderfest Info: Kulturausschuss, rickert@freenet.de	Sportplatz Klempau
Mi. 24.06. 15.00 Uhr	Picknick im „Offenen Garten“ – nur für Landfrauen! Anm.: Tel. 04544/808277 bis zum 17.06., Landfrauen Berkenthin	Walburga Finke Vorrader Str. 29 Lübeck
Sa. 27.06. 15.00 Uhr	„Reiki zwischen Mensch und Pferd“ für Menschen von 4 bis 99 Jahre. Info: ev. Familienzentrum, Isabell Diestel-Feddersen, Tel. 0157/-3357621	Reitstall Bailey & Friends Goldenitz
Di. 30.06. 08.00 Uhr	3 Tage „Tour de Ruhr“ mit Musical „Starlight-Express“ in Bochum + Münster f. „Tatort“-Fans, Führungen: Villa Hügel und Margarethenhöhe (Essen), Shoppen im CentRO (Oberhausen). Anm.: Tel. 04544/1295, Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.	Sportzentrum Berkenthin

### Impressum

<b>Herausgeber</b> TouristService Stecknitz-Region Am Schar 16 · 23919 Berkenthin Tel. 0 45 44 / 80 01-0 · Fax 80 01-31 info@stecknitz-region.de www.stecknitz-region.de	<b>Anzeigen</b> Waltraud Reymann, tpr-reymann@gmx.de Tel. 0 45 44 / 89 04 70 tpr – Die Agentur ruegendruck, Putbus
<b>Redaktion</b> Tanja Richter (V.i.S.d.P.), Frank Hase, Waltraud Reymann, Iris Runge	<b>Layout Druck Auflage</b> 7.000 Exemplare; vierteljährlich an alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin und in den Gemeinden Kühsen, Lankau, Nusse und Panten

**CORNELIA HONSBURG**  
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

Ratzeburger Straße 22  
23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 3 39 · Fax 0 45 44 / 80 86 39  
ranohonsberg@web.de

# 20. und 21. Juni „Offener Garten“ 2020

Seit über 20 Jahren öffnen private Gärten am dritten Juni-Wochenende ihre Pforten für Gartenfreunde. Am 20. und 21. Juni 2020 laden in Schleswig-Holstein und Hamburg 255 Gartenbesitzer in ihre grünen Refugien ein. Auch in der Stecknitz-Region und drumherum können an diesem Wochenende schöne Gärten bewundert werden: z.B. in

- **Breitenfelde** Rita Schütt, Pommernring 6, rita.schuett@posteo.at
- **Groß Grönau** M. u. A. Adamo, Hauptstr. 17, martina.adamo@t-online.de
- **Klempau** Andrea Heymer, Dorfstr. 16, andrea.heymer@gmx.de
- **Klinkrade** Kai Schütt (Eisen-schön), Dorfstr. 28, kai.schuett@web.de
- **Labenz** Martina Bossert, Schmiedetwiete 28, martina.bossert@gmx.de
- **Linau** Regine Stamer, Dröge Möhl 5, reginestamer@gmx.de und Heike Wendt, Feilberg 67, wendt.linau@t-online.de
- **Sierksrade** Susanne Münster, Windfelden 25, familiemuenster@gmx.de

Den „Gartenführer 2020“ mit allen offenen Gärten in Schleswig-Holstein und Hamburg gibt es bei Einsendung eines mit der eigenen Adresse beschrifteten DIN C5-Umschlags und einem Euro in Briefmarken an: Aktion „Offener Garten“, Lindenweg 4, 23730 Hermannshof.  
Weitere Infos – auch für diejenigen, die ihr Gartenreich gern einmal der Öffentlichkeit zugänglich machen möchten: [www.offenergarten.de](http://www.offenergarten.de).

**ZIMMEREI**  
Reiner Lübecke

- Zimmerarbeiten und Holzbau
- Holzrahmenbausysteme
- Innenausbau
- Eindeckung von Ziegeldächern

Zimmerermeister  
Bgm.-Adolf-Martens-Str. 8  
23919 Behlendorf

[www.zimmerei-luebcke.de](http://www.zimmerei-luebcke.de)  
Tel. 0 4 5 4 4 - 8 0 8 6 3 0

### engagiert. kompetent. zuverlässig. anders.

**NKK Immobilien**  
Nicolaus - Knobloch - Klingler  
IMMOBILIEN

**• kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie**  
**• Verkauf**  
**• Vermietung**

Ihr Ansprechpartner:  
Oliver Knobloch | Leitung Vertrieb  
Giesensdorfer Weg 77 B  
23909 Ratzeburg  
Telefon 04541 856 3 111  
[www.nkk-immobilien.de](http://www.nkk-immobilien.de)

### NKK Immobilien. Ihre GUTE Immobilienadresse.

**Sachverständigenbüro**  
**HOLGER BURMESTER\***  
**MICHAEL RÖNCK**

**MICHAEL RÖNCK**  
Mobil: 01 71 / 751 13 55

**CHRISTIAN POLESKE**  
Mobil: 01 76 / 22 66 74 03

Wir sind Sachverständige für  
Kraftfahrzeugschäden und -bewertungen.  
[www.sv-buero-moelln.de](http://www.sv-buero-moelln.de)

\* von der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung